

Nachbericht: Markt b. Straden

Hattrick für Rene – Patrick Aichgruber

Gesamtergebnis:

Bei idealen äußeren Bedingungen ging der 5. Lauf zum Herzog Motorsport Bergallyecup in Markt / Straden über die Bühne. Und die zahlreichen Fans hatten ihr Kommen nicht zu bereuen, sie wurden Zeugen eines außergewöhnlichen Rennens.

Der aus Behamberg in NÖ stammende Rene – Patrick Aichgruber drückte mit seinem TrackKing RC 01 BMW diesem Rennsonntag seinem Stempel auf. Bereits im Training gab er mit Bestzeit im 1. als auch im 2. Head seine Visitenkarte ab, die er mit 3 Laufbestzeiten am Nachmittag bestätigte. Er sicherte sich damit nicht nur den Tages – sondern auch den Gesamtsieg. Als Sahnehäupchen stellte er mit 45.441 sec. auch einen neuen Streckenrekord auf. Auf Platz zwei ein bestens disponierter Reini Taus der mit seinem Subaru P4 Turbo sich am Schluß nur um 0,69 sec. geschlagen geben mußte. Auf Platz 3 der Salzburger Speed Willi, Willi Oberauer im Speed Car GT 1000. Mit Platz 1 und 3 zwei Silhouette Fahrzeuge, denen auch die Strecke in Markt zu liegen schien. Auf Platz 4 Bergikone Rupert Schwaiger, der mit dem heckgetriebenen Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo nur um 0,08 sec. an einem Stockerlplatz vorbeischrämte. Auf Platz 5 mit Stefan Promok im Mitsubishi Lancer EVO 8 ein weiterer Salzburger, der mit seinem Fahrstil immer wieder für Furore sorgt. Der Weizer Rundstrecken und Rallyespezialist Peter Eibisberger, diesmal mit dem Porsche 992 GT3 Cup am Start, beeindruckte mit einer exzellenten Performance und sicherte sich damit den 6. Gesamtrang. Der 22 fache Titelträger Felix Pailer bot auch diesmal mit seinem Lancia Delta Integrale eine hervorragende Leistung, daß Duell um Platz 7 und 8 mit dem Krieglacher Peter Prohardt bewegte sich in allen 3 Wertungsläufen im Hundertstel Sekunden Bereich. Am Ende setzte sich Paillix mit 0,32 sec. um Platz 7 gegen Prohardt im Mitsubishi WRC 05 durch. Ein Duell das die Fans begeisterte. Eine sensationelle Leistung bot mit Platz 9 gesamt der Salzburger Herbert Perwein mit seinem spektakulären VW Käfer. Eine exzellente Vorstellung bot der NÖ Michael Emsenhuber im VW Corrado, der in Lobming/Voitsberg nach einer längeren Auszeit sein Comeback feierte und diesmal sich bereits einen Top 10 Platz im Gesamtklassement sicherte.



Car GT

Klassenergebnisse

Division 1 / PF



Der Piregger Reinhold Taus machte mit seinem 4. Sieg in dieser Klasse einen großen Schritt Richtung Titelverteidigung. Er konnte sich mit seinem Subaru P4 Turbo am Nachmittag im Bewerb, von Lauf zu Lauf steigern. Auf Platz 2 Routineer Rupert Schwaiger aus Koglhof, mit dem Porsche 911 3,5 lt. Bi – Turbo bleibt er weiterhin erster Jäger gegen die 4x4 Boliden. Der Salzburger Stefan Promok und sein spektakulärer Mitsubishi Lancer EVO 8 waren auch diesmal in Topform, daß brachte den ausgezeichneten 3. Rang, vor Karl Heinz Binder, der Lödersdorfer Ford Sierra Pilot, wie immer spektakulär unterwegs. Pech für den Obersteirer Franz Kogler, der seinem Ford Cosworth RS mit Technikproblemen noch vor dem 1. Training wieder auflud.



Division 2a / PF

Auch wenn nur 2 Starter in der Klasse waren, es war ein Duell auf höchstem Niveau. War im 1. Rennlauf der Krieglacher Peter Prohardt mit dem Mitsubishi WRC 05 noch knapp vor Bergallyeevergreen Felix Pailer, Lancia Delta integrale, setzte sich der Haslauer mit einem perfekten 3. Lauf mit 0,32 sec. vor Prohardt durch. Ein Zweikampf der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Division 2b / PF

Es war ein Tag des NÖ Rene – Patrick Aichgruber, Gipfelstürmer feiern konnte. Sowohl im Training, den Asphalt von Markt und konnte am Ende, Fahnen heften. Mit Platz 2 eine Top 1. Mal mit dem Porsche 992 GT2 Cup in einmal mehr, daß er zu den schnellsten Platz 3 bot der Kärntner Ford Cossie Pilot drei Läufen erzielte. Michi Storath aus dem Integrale bestens im Herzog Motorsport Zum 1. Mal heuer in der Rennserie am Start war der bemerkenswerten 5. Rang erzielte. Der Südsteirer Reinhold 4x4, trotzdem ein guter 6. Platz.



der mit seinem TrackKing RC 01 BMW seinen bisher größten Erfolg als als auch im Rennen brannte er eine Bestzeit nach der anderen in Klassen, Gesamtsieg und neuen Streckenrekord an seine Performance bot der Weizer Peter Eibisberger, der zum Markt am Start war. Der Rennsport Allrounder bewies Piloten Österreichs zählt. Eine exzellente Vorstellung mit Hannes Kaufmann, der kontinuierliche Topzeiten in allen schönen Bayernland hat sich mit seinem Martini Lancia Bergallyecup integriert und mit Platz 4 ein Topergebnis erzielt. OÖ Manuel Forstenlechner der mit seinem VW Golf 3 G 60 den Nauschnegg haderte etwas mit Technikproblemen am Opel Calibra

Division 3a / PF

Der Salzburger Willi Oberauer war diesmal in dieser Klasse nicht zu biegen, mit seinem Speed Car GT 1000 erzielte er in allen 3 Wertungsläufen Bestzeit und gewann vor Jürgen Halbartschlager. Der NÖ konnte sich mit seinem VW Golf 17 Turbo knapp mit 0,62 sec. gegen einen entfesselt fahrenden Markus Blasl durchsetzen und behielt damit auch die Führung in dieser Klasse. Der Passailer Markus Blasl bestätigte mit Platz 3 seine derzeitige Konstanz. Beeindruckend ist vor allem sein spektakulärer Fahrstil. Der Kärntner Karlheinz Stranner konnte mit seinem Ford Escort Cosworth, mit Platz 4 voll überzeugen. Der Mürztaler Werner Karl und seine „Gertrude“ sprich Audi A4 Quattro erzielten auch diesmal mit 3 kontinuierlich guten Läufen Platz 5. Gastgeberin Stella Ochabauer stellte ihren VW Corrado aus privaten Gründen nach dem 1. Rennlauf ab.



Division 3b / PF



Eine Klasse für sich war der Salzburger Herbert Perwein, mit seinem spektakulären VW Käfer setzte er sich um nur 0,45 sec. gegen einen bestens disponierten Michael Emsenhuber, der ihm im VW Corrado alles abverlangte durch. Der NÖ schließt nahtlos an seine Form von früher an. Mit Platz 3 und einem Top Ergebnis, trotzdem nicht ganz happy war der NÖ Patrick Mayer, der mit seinem VW Golf 1 aber seine Klassenführung weiter ausbaute. Bei seiner Rückkehr in den Herzog Motorsport Berg rallycup eine hervorragende Leistung mit dem Opel Astra 16V bot der Obersteirer Heiko Fiausch, der den 4. Rang belegte und nur um 0,52 sec. am Stockerl vorbeischrammte. Eine tolle Leistung bot mit Platz 5 der Skoda Fabia EVO 2 Pilot Markus Gruber, der im 3. Rennlauf seine schnellste Zeit erzielte. Auf Platz 6 der NÖ Andreas Miletych mit dem diesmal etwas ungewohnten Renault Clio Cup. Auf Platz 7 im Turbobefeuerten Ford Escort Kevin Reiß, der im 2. Rennlauf einen Dreher absolvierte, der aber keine Folgen hatte. Die hatte leider der Mürztaler Stefan Karl, der seinen VW Golf 4 GTI etwas übermotiviert unfreiwillig in die Botanik setzte, damit war der Renntag gelaufen.

Division 4a / PF

Eine beeindruckende Leistung mit Platz 1 bot der Steirer Gerhard Landl, der nach langer Auszeit im Skoda Fabia S 2000 von Peter Eibisberger, vor dem Salzburger Severin Gschiel im VW Golf 1 8V der ebenfalls exzellente Zeiten fuhr und verdient Platz 2 errang. Auf Platz 3 ein bestens aufgelegter Mario Papst aus Bad Loipersdorf im Subaru Impreza GT. Auf Platz 4 der Weststeirer Werner Jud der mit seinem VW Golf 2 nur um 0,52 sec. einen Podiumsplatz verfehlte, aber die Führung in dieser Klasse weiterbehält. Ebenfalls im 2 er Golf mit einer beeindruckender Performance auf Platz 5 der NÖ Matthias Brandl. Das man trotz toller Drifteinlagen auch schnell sein kann, bewies der Markt Hartmannsdorfer Daniel Sailer mit Platz 6 im BMW E30. Gerademaß 0,20 sec. dahinter auf Platz 7 der Steirer Kevin Huber Gschanes im VW Golf 5 GTI. Auf Platz 8 mit einer guten Leistung David Zottler im Subaru Impreza WRX STI.



Division 4b / PF



Wie der Papa so der Filius. Fabian Perwein gewann eindrucksvoll diese Klasse im VW Golf MK1, vor einem stark fahrenden Gregor Hutter im Alfa Romeo 33 der von Lauf zu Lauf immer besser in Fahrt kommt. Mit Platz 3 auf dem besten Weg zur Titelverteidigung ist der Wiener Thomas Kroupa, der mit seinem VW Rallye Golf R seine Führung weiter ausbaute. Ebenfalls eine beeindruckende Leistung mit Platz 4 bot der Steirer Johannes Papst im Opel Kadett D. der NÖ Gipfelstürmer Jürgen Steiner holte sich mit viel Einsatz und Können im VW Golf 1 16V den guten 5. Platz, vor Andi Krammer, der im Fiat Abarth 500 ganz knapp die Top Five verfehlte. Im VW Käfer eine Top Leistung bot mit Platz 7 einmal mehr der Weststeirer Karlheinz Schauerler. Bereits vor dem 1. Trainingslauf w.o. geben mußte Kurt Ritzberger der seinen Peugeot 308 GTI nach technischen Problemen vorzeitig aufladen mußte.

Division 5a / PF

Einen weiteren Schritt Richtung Cupsieg machte der NÖ Christian Biesinger, der trotz eines Technik Problems im Training am VW Polo 86 C diese Klasse für sich entschied. Mit Platz 2 ein gelungenes Comeback am Berg feierte der NÖ Andreas Teufel im spektakulären VW Golf 2 Rallye 16 V. Seine Topform untermauerte der Kärntner Markus Stingl mit Platz 3 im Renault 11 F2000. Der Südoststeirer Dominik Rabl ließ sich auch von einem Dreher im Training nicht beeindrucken und fuhr mit dem VW Golf 1 auf den sehenswerten 4. Platz, vor Manfred Suppan, der das interne Duell mit Markenkollegen Patrick Flechl beide Opel Astra GSI um Platz 5 für sich entschied. Die Top 7 beschloß schließlich Johann Harrer mit kontinuierlich guten Zeiten im Alfa Romeo 145 HRT 3.



Division 5b / PF

Mit dem Erfolg in dieser Klasse konnte Martin Bauer seine Führung mit dem Citroen Saxo VTS weiter ausbauen. Auf Platz 2 ein wie immer beherzt fahrender Florian Neuherz im Fiat 128 3P, der nur um 0,79 sec. den Klassensieg verpasste. Ein weiterer großer Erfolg mit Platz 3 gab es für den Weststeirer Angelo Griesser im Ford Escort RS 2000. Bereits im Training gab es technische Probleme bei Erich Rosseger Suzuki Swift, nach Rennlauf 1 dann aber das endgültige Aus.

Division 6 / PF

Der 5. Sieg im 5. Rennen, eine makellose Leistung für den jungen Steirer Rene Auner im Citroen C2 GT. Damit steht dem Cupsieger in dieser Klasse wohl nicht mehr viel im Weg. Ein super Ergebnis mit Platz 2 erzielte der OÖ Tobias Grossalber der sich im VW Polo GTI nur knapp geschlagen gab. Auf Platz 3 der Kärntner Klaus Demuth der in Rallye Manier seinen Renault Clio Ragnotti den Berg hinaufpeitschte.



Auf Platz 4 im Citroen C2 VTS der Steirer Stefan Schmid, der in Marktl seinen Boliden zum 1. Mal einsetzte. Platz 5 schließlich mit eindrucksvollen Zeiten mit Wolfgang Schutting im Renault Clio Williams ein weiterer Steirer. Mit nur 0,18 sec. Rückstand auf Platz 6 Franz Kollmann im weißen Opel Adam R2, vor Markus Raith der im Honda Civic Type R ein eindrucksvolles Comeback feierte. Der Tiroler Christian Hutter wurde im Mitsubishi Colt Ralliart guter 8.

Historische Klassenergebnisse



Klasse 15 / Classic H + 2000cm²

Den BMW Markenpokal sicherte sich einmal mehr „6 Zylinder Ferdl“ Manfred Knaus, wie immer auf der letzten Rille unterwegs, damit gab's auch fette Punkte für den Cupsieg dieser Klasse. Auf Platz 2 ebenfalls Top unterwegs Nino Schanes, der eine tadellose Leistung bot. Ebenfalls noch auf dem Podium mit einer beherzten Fahrt ein Steirer mit Johannes Payer, alle auf BMW E 30 325 i.

Historisch Classic H – 2000cm²

Der Bgld. Mario Stampfer im Renault Clio 16 V ließ in dieser Klasse nix anbrennen und siegte souverän vor dem Steirer Josef Schögler der im Opel Ascona eine Top Leistung bot.



Historisch FIA HTP + 2000cm²

Hier war einmal mehr Lokalmatador Harald Neuherz im wunderschönen und vor allem soundstarken Audi S1 Quattro eine Klasse für sich und das Tor zum Klassensieg steht 2 Rennen vor Schluß weit offen. Mit Platz 2 immer wieder beeindruckend wie Herbert Neubauer, als Spätberufener Gipfelstürmer seinen Martini Lancia Delta Integrale beherrscht.



Historisch FIA HTP – 2000cm²

Als einziger Starter diesmal im Alfa Romeo 33 8V unterwegs, bewies Jo Krammer seine exzellente Form, die ihm nicht nur den Klassensieg, sondern auch Platz 3 Gesamt bei den Historischen einbrachten.



Historisch FIA HTP – 1600cm²

Diesmal kein Duell NÖ gegen Stmk. Manfred Zöchling aus NÖ im VW Golf 1 GTI ließ sich davon aber nicht beirren und fuhr tolle Zeiten, die schließlich auch mit dem 5. Gesamtsieg bei den historischen Fahrzeugen belohnt wurde.

Klasse 18 / Gleichmäßigkeit

Hier gab es einen Sieg von Nico Winkler im Skoda Octavia Kombi RS, der mit seinen Knallen auch die Wildtiere von der Straße abhielt. Auf Platz 2 Routineer Alois Magg im roten Ford Puma. Sensationell aber der 3. Rang vom Liebocher Othmar Kröger, der im zarten Alter von 84 Lenzen ein Fahrgefühl erster Klasse hat.



Klasse 19 / Porsche Sportrophy

Hier war am gleichmäßigsten Peter Wiener im Porsche 911 SC, vor Dietmar Hainzl im Porsche 986 S und der schnellen Powerlady Tamara Kummer im Porsche Boxter 967 unterwegs.

Der vorletzte Lauf beim Herzog Motorsport Bergallyecup findet am Sonntag dem 20. Oktober 2024 in Neudorf / Passail statt.

Veranstalter: KDW Motorsport / Helmut Harrer



Mit motorsportlichen Grüßen

S. – H. Rieger

Herzog Motorsport Bergallyecup 2023 AMF Bergallyepokal

8.10.2024